

FACING NORTH KOREA Empathic Propaganda

Konzeptuelle figurative Malerei
Bernhard Draz

8. bis 23. August 2026

Eröffnung am Freitag, den 7. August 2026, 19:00 Uhr

Pavillon am Milchhof, Schwedter Str. 232, 10435 Berlin

Der Pavillon ist vollständig einsehbar und kann zu jeder Tages- und Nachtzeit besucht werden.

Persönliche Führungen nach Vereinbarung unter info@facing-north-korea.de

Presseteaser

In FACING NORTH KOREA zeigt Bernhard Draz konzeptuelle Malerei zur Bildsprache nordkoreanischer Propaganda als System aus Ideologie, affektiver Bindung und bildpolitischer Überwältigung. Im Zentrum steht EMPATHIC PROPAGANDA, eine Serie großformatiger Aneignungen der originalen Propagandaästhetik, in denen Draz heroische Figuren durch sein Selbstporträt ersetzt und martialische Parolen durch regimeentlarvende Zitate überschreibt.

Presstext

Nordkorea erscheint im westlichen Diskurs bis heute als hermetisch abgeschottete Projektionsfläche und totalitäres Gegenbild, gespeist aus medialen Fragmenten, Spekulationen und Ängsten, die sich aus nuklearer Aufrüstung und unheiligen militärischen Allianzen speisen. In seiner ideologischen Geschlossenheit und ritualisierten Bildpolitik wirkt es vielfach wie die Verwirklichung einer Orwell'schen Dystopie. Zugleich bleibt es gerade aufgrund seines Isolationismus weitgehend unverstanden.

Bernhard Draz' künstlerische und kuratorische Auseinandersetzung mit Nordkorea und Korea reicht bis ins Jahr 2016 zurück. Sie umfasst Kooperationen mit koreanischen Kunstschaffenden, eine Reise nach Nordkorea 2017 sowie zahlreiche Projekte in Ostasien. Aus dieser Perspektive erschließt sich Nordkorea weniger als monolithisches Feindbild denn als kulturell komplexes Gefüge, als Amalgam aus konfuzianisch geprägten Hierarchiemodellen, nationalistischer wie kommunistischer Chuch'e-Ideologie und sakralisierten Formen des Führerkults.

Die Ausstellung versammelt bestehende und neue Arbeiten, die sich mit nordkoreanischer Identität, kultureller Symbolik und insbesondere mit den Mechanismen staatlicher Propaganda befassen. Im Zentrum steht der Versuch, westliche Narrative zu irritieren und die visuelle Sprache der Diktatur nicht nur analytisch zu dekonstruieren, sondern ihre psychopolitische Wirksamkeit sichtbar zu machen, als System affektiver Bindung, kollektiver Disziplinierung und ästhetischer Überwältigung.

Die Werkreihe EMPATHIC PROPAGANDA bildet den Kern der Ausstellung. Im Sinne der Appropriation Art überträgt Bernhard Draz originale nordkoreanische Propagandaplakate in großformatige Gemälde, ersetzt einzelne heroisierte Protagonisten stilgetreu durch sein eigenes Selbstporträt und tauscht die martialischen Parolen gegen ins Koreanische übersetzte Zitate aus, die das Selbstverständnis des Regimes offenlegen. Zwischen satirischer Entlarvung und strategischer Empathie entsteht ein kalkuliertes ästhetisches Risiko. Es ist der Versuch, Ideologie nicht nur von außen zu kritisieren, sondern ihre innere Logik sichtbar zu machen.

Kontakt: Bernhard Draz, +49 173 6045646, bd@bdraz.de

Pressebilder: <https://meinblau.de/presse/>

Weitere Informationen: www.facing-north-korea.de, milchhofpavillon.de

pavillon am
milchhof

MEIN
BLAU
projektraum



Willst du das Leben leicht haben, so bleibe bei der Herde.
Liebe den Hirten und ehre das Gebiss seines Hundes.

*Do you want life to be easy? Then remain with the herd.
Love the shepherd and honour the teeth of his dog.*

Friedrich Nietzsche, Nachgelassene Fragmente.
November 1882 – Februar 1883.

Empathic Propaganda IV, Bernhard Draz, 2026
190 x 270 cm | Acryl auf Leinwand

© 2026, Bernhard Draz